

## Gemeinwohl-Ökonomie – ein Wirtschaftsmodell mit Zukunft. Für eine nachhaltige und ethische Welt, in der sich unsere Kinder verwirklichen können.

Wir leben heute in der Schweiz auf einem enorm hohen Niveau. So viel Wohlstand und Bildung hat es noch nie gegeben. Trotzdem scheint die Zufriedenheit unserer Mitbürger trotz des steigenden Konsumniveaus nicht wirklich zugenommen zu haben. Was sind die Gründe hierfür?

Viele Bürger kommen mit der hektischen Lebensweise und der zunehmenden Komplexität in den meisten Lebensbereichen – Beruf, Familie, Freundes-/Bekanntekreis, ... - nicht mehr klar. Sie fühlen sich überfordert. Im Zusammenwirken mit österreichischen Unternehmern hat Christian Felber bereits 2010 in dem Buch die **Gemeinwohl-Ökonomie** – ein Wirtschaftsmodell mit Zukunft – eine wegweisende Bestandsaufnahme der heutigen Situation vorgenommen und Ansatzpunkte zur Lösung dieser «**Sinn**»-Krise entwickelt.

Daraus hat sich die Gemeinwohl-Ökonomie als gesellschafts- und wirtschaftspolitische Bewegung in Österreich, Deutschland, Italien und Spanien sowie auch in der Schweiz formiert. Informationen finden sich unter [www.gemeinwohloekonomie.org](http://www.gemeinwohloekonomie.org).

**These:** Nicht die Vermehrung von Geldvermögen soll das Ziel des Wirtschaftens sein, sondern **ein gutes Leben für alle**.

Wir wissen doch: Finanzgewinn allein sagt nichts über Lebensqualität, Wohlstand, Bedürfnisbefriedigung, Entlohnung, Umweltverträglichkeit, etc. aus!

Das hört sich doch für alle sofort logisch an; nur seit Mitte der 80er Jahre hat die Wirtschaft und insbesondere die Finanzindustrie Entwicklungen („Neoliberalismus“) genommen, welche bislang funktionierende soziale Marktwirtschaften an ihre Grenzen geführt hat.



Das Buch „Gemeinwohl-Ökonomie“ von Chr. Felber ist die Basisliteratur für die Bewegung

### Das derzeit dominierende Ökonomie-Modell: **Neoliberalismus**



- ▶ Ziel: Finanzgewinn
- ▶ Kon(tra)kurrenz
- ▶ Wachstumszwang
- ▶ Dominanz internationaler Grosskonzerne
- ▶ Standortwettbewerb (weltweit)

Der derzeitige rechtliche Anreiz-Rahmen ermöglicht Firmen die Gewinnmaximierung anzustreben bei gleichzeitiger Externalisierung sozial-ökologischer Kosten.

Die Finanzkrise 2009 hat gezeigt, wie verwundbar unsere Wirtschaftssysteme sind und dass der immer noch ungebrochene „Wachstumsglaube“ uns falsch leitet. Der Raubbau an der Natur/Welt ist zu stoppen; der ökologische Fussabdruck in der Schweiz und in den führenden Industrienationen muss signifikant reduziert werden. Zudem gilt es den sozialen Frieden zu sichern und dafür gravierende Ungerechtigkeiten zu korrigieren. In einer repräsentativen Befragung der Bertelsmann Stiftung gaben 2012 je 81% der Befragten an, dass sie eine neue Wirtschaftsordnung wünschen - eine, die den Schutz der Umwelt, einen sorgsamen Umgang mit Ressourcen und einen sozialen Ausgleich fördert. Aber unseren Demokratien scheint die Kraft zu fehlen, solch grundlegende Reformen einleiten und umsetzen zu können. Das gilt auch für die Schweiz. Wie aber können wir diesen Wandel erreichen und die Bürger, Gesellschaft und Wirtschaft davon überzeugen, dass Suffizienz (weniger ist mehr) und Resilienz (Widerstandsfähigkeit) zu einem guten Leben führen sowie Glück und Zufriedenheit nicht mit immer mehr Materialismus zu erreichen sind.

UnternehmerInnen und BeraterInnen in der GWÖ-Bewegung haben deshalb eine Matrix entwickelt, wie Nachhaltigkeit von Unternehmen am besten überprüft und den Werten, die menschliche Beziehungen auch in Unternehmen gelingen lassen, zum Durchbruch verholfen werden kann. Daraus hat sich

die **Gemeinwohl-Bilanz** (neuer Stand 5.0 / 2017) entwickelt, welche ihren Fokus auf die von fast allen Menschen vertretenen **Grundwerte** – **Menschenwürde, Solidarität & soziale Gerechtigkeit, ökologische Nachhaltigkeit sowie Transparenz & demokratische Mitwirkung** – legt.



Die Erstellung einer Gemeinwohl-Bilanz (20 Kriterien) ermöglicht einen nachhaltigen Organisations-Entwicklungs-Prozess und erfordert einen umfassenden Dialog sowie eine Auseinandersetzung mit den verschiedenen Anspruchsgruppen des Unternehmens. Sie ergänzt die ökonomische Bilanzierung und ermöglicht Unternehmen, ihre Nachhaltigkeit umfassend zu überprüfen und transparent (messbar) zu machen. Die Gemeinwohl-Bilanz eignet sich auch für kleinere und mittelständische Unternehmen.

Wert / Berührungsgruppe	(1) Menschenwürde	(2) Solidarität und Gerechtigkeit	(3) Ökologische Nachhaltigkeit	(4) Transparenz und Mitentscheidung
<b>A: LieferantInnen</b>	A1: Menschenwürde in der Zulieferkette	A2: Solidarität und Gerechtigkeit in der Zulieferkette	A3: Ökologische Nachhaltigkeit in der Zulieferkette	A4: Transparenz und Mitgestaltung in der Zulieferkette
<b>B: EigentümerInnen, KapitalgeberInnen und FinanzpartnerInnen</b>	B1: Ethische Haltung im Umgang mit Geldmitteln	B2: Soziale Haltung im Umgang mit Geldmitteln	B3: Ökologisch investive Mittelverwendung	B4: Eigentum und Mitentscheidung
<b>C: MitarbeiterInnen</b>	C1: Menschenwürde am Arbeitsplatz und Arbeitsplatzqualität	C2: Selbstbestimmte Arbeitsmodelle	C3: Ökologisches Verhaltens der Mitarbeitenden	C4: Innerbetriebliche Mitentscheidung und Transparenz
<b>D: KundInnen und Mitunternehmen</b>	D1: Ethische Kundenbeziehung	D2: Kooperation und Solidarität mit Mitunternehmen	D3: Ökologische Auswirkungen durch Nutzung und Entsorgung von Produkten und Dienstleistungen	D4: KundInnen-Mitwirkung und Produkttransparenz
<b>E: Gesellschaftliches Umfeld</b>	E1: Sinn und gesellschaftliche Wirkung der Produkte und Dienstleistungen	E2: Beitrag zum Gemeinwesen	E3: Reduktion ökologischer Auswirkungen	E4: Gesellschaftliche Mit-Entscheidung und Transparenz

Für Informationen und weitere Auskünfte – z.B. wenn Sie eine Gemeinwohl-Bilanz erstellen wollen – evtl. auch in einer Peer-Gruppe mit anderen zusammen – kontaktieren Sie bitte Herrn Dr. Ralf Nacke

Kontakt Dr. Ralf Nacke, 6333 Hünenberg See (ZG), Tel. 041 7830275, Mail: [r.nacke@terra-institute.eu](mailto:r.nacke@terra-institute.eu) / [www.cmpartners.ch/terra-institute-schweiz](http://www.cmpartners.ch/terra-institute-schweiz)

Kontakt Gemeinwohl-Ökonomie - [www.ecogood.org/de](http://www.ecogood.org/de) - GWÖ Schweiz: <http://schweiz.gwoe.net/>